



Auf der Sonnenseite



Im Dezember 2013 öffnete das Sunnsait die Tore für seine Gäste, die vor allem aus Österreich, Deutschland, Holland und dem osteuropäischen Raum den Weg nach Maria Alm finden. Bevor die Familie Eder-Lanzinger ihren neuen Betrieb eröffnete, stand hier – leicht erhöht inmitten des Ortszentrums – eine kleine Pension aus den 1960er Jahren. Die kanadischen Besitzer betrieben das Haus schon länger nicht mehr,

machten Abriss- und Neubau zu einer besonderen Herausforderung. „Ohne Verständnis und Unterstützung der umliegenden Betriebe wären wir nicht so rasch vorangekommen“, so Eder-Lanzinger.

Anders als die anderen

Die Bauherren eifern keinem vergleichbaren Haus nach, sie haben in dieser Form etwas Neues geschaffen. „Wir wollten ein Apparte-

menthaus, aber ein anderes als üblich. Mit einem Mehr an Komfort“, erklärt die Gastgeberin die Grundidee, die die Vorzüge eines Hotels und einer Ferienwohnung vereint. Das Frühstückskisterl, täglich frisches Gebäck, ein jederzeit mögliches „Get-together“ in der Lounge mit offenem Kamin sind Serviceelemente, die man eher einem Hotel zuschreiben würde. Die

Inmitten des Hochkönigmassivs, in Maria Alm im Salzburger Land, liegt das neue Appartementhaus Sunnsait, benannt nach seiner bevorzugten Lage. Eine der Besonderheiten: ein eigener Wellnessbereich mit Hallenbad.

Text Gudrun Haigermoser Fotos Sunnsait/Günter Standl

nützten es nur sporadisch als Zweitwohnsitz. 2010 erwarben die heutigen Eigentümer das Gebäude.

Nach einem kurzen Nachdenken über eine Generalsanierung entschied man sich doch für Abriss und Neubau. „Meine Mutter führt auch ein Appartementhaus. So waren mir die Abläufe bekannt und es lag nahe, sich in diesem Bereich zu engagieren“, sagt Gudrun Eder-Lanzinger. Durch die hauseigene Tischlerei war man in Sachen Innendesign und Möbelbau autark. Für die Planung und das architektonische Konzept holte man sich ein Saalfeldener Architektenteam an Bord. Die zentrale Lage, umgeben von Hotelbetrieben und Liftanlage,

menthaus, aber ein anderes als üblich. Mit einem Mehr an Komfort“, erklärt die Gastgeberin die Grundidee, die die Vorzüge eines Hotels und einer Ferienwohnung vereint. Das Frühstückskisterl, täglich frisches Gebäck, ein jederzeit mögliches „Get-together“ in der Lounge mit offenem Kamin sind Serviceelemente, die man eher einem Hotel zuschreiben würde. Die

Mehrwert durch eigenes Spa

Einen besonderen Mehrwert – den es in „normalen“ Appartementhäusern selten gibt – bringt der Wellnessbereich mit Hallenbad, finnischer und Dampfsauna, Infrarotliegen, Relax- und Fitnessräumen und einer großen Terrasse. „Wir sind die ersten hier in der Umgebung, die ein solches Angebot haben“, sagt Gudrun Eder-Lanzinger. Bei der modernen Ausstattung setzt man auf gedeckte Naturfarben wie Schiefergrau, Beige und Naturweiß. Materialien sind Feinsteinzeug, Glas und heimische Hölzer wie Lärche, Zirbe und Eiche. Die Ruheräume – zum Teil mit Schwebeliegen bestückt – bieten über die Panoramafenster einen Rundum-Ausblick.

Eine erste Bilanz

Trotz des milden Winters und der bescheidenen Schneelage ist Gudrun Eder-Lanzinger mit der Bilanz der ersten Monate zufrieden. „Unser Haus wird sehr gut angenommen, vor allem der Spa-Bereich begeistert die Gäste.

„Unser Haus wird sehr gut angenommen, vor allem der Spa-Bereich begeistert die Gäste. Das zeigt, dass Wellness im Appartementbereich durchaus ein Thema ist.“ Gudrun Eder-Lanzinger

großen Appartements bieten viel Platz und machen unabhängig, zum Beispiel von fixen Essenszeiten. Alle acht Wohnungen sind für je zwei bis fünf Personen angelegt, verfügen neben einem Wohnzimmer und einer Küche auch über einen Balkon mit Blick auf das Steinerne Meer. Heimische Naturmaterialien dominieren das Einrichtungskonzept und „von der Stange“ ist hier nichts: Alle Möbel wurden

Das zeigt, dass Wellness im Appartementbereich durchaus ein Thema ist.“ Obwohl der Fokus auf der Wintersaison liegt, ist man für den Sommer schon gut gebucht. Kein Problem, sind doch die Panoramafenster im Hallenbad und den Ruheräumen allesamt mit Hebe-Schiebetürelementen ausgestattet. So lassen sie sich bei Bedarf öffnen und mit der Freiterrasse verbinden.

Projektdaten

Projekt Neubau Appartementhaus Sunnsait, Oberdorf 14, 5761 Maria Alm
Bauzeit (inkl. Abriss Altbau) Juli 2013 – Dezember 2013
Bauherren/Betreiber Gudrun und Georg Eder-Lanzinger
Interior Design Tischlerei Georg Lanzinger, 5760 Saalfelden
Architektur/Planung Sitka Kaserer Architekten, 5760 Saalfelden

Indoorpool Gassner Schwimmbadtechnik, 4523 Neuzeug/Steyr
Sauna und Infrarot Klafs – My Sauna and Spa, 6361 Hopfgarten
Ausstattung Fitnessraum Fitness Company, A-4600 Wels
Badezimmerarmaturen Gessi
Einrichtung, Türen, Pfosten-Riegelfassade, Glaselemente Tischlerei Georg Lanzinger, 5760 Saalfelden
HLKS-Installationen Hasenauer Anlagenbau, 5760 Saalfelden
Fliesenleger Geisler Fliesen und Ofenbau, 5761 Maria Alm
Elektroinstallationen Firma Lederer, Maria Alm

FLIESEN- U. OFENBAU GMBH



kompetenter Partner für Komplettlösungen

**Beratung - Planung
Sanierung - Ofenbau**

**Fliesenverlegearbeiten
der kreativen Art.**

Neu: panDOMO

WAND- UND BODENDESIGN OHNE GRENZEN

CREATIV STONE BODENTECHNIK

**REITFELD 4 - A-5761 MARIA ALM TEL. +43/6584/2044,
FAX 06584/22833 e-mail: thomas.geisler@sbg.at**